



Modellversuch RegFlex

Regionale Flexibilitätspotenziale in der Aus- und Weiterbildung

Dr.-Ing. Dagmar Israel

ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH

Neefestr. 76
09119 Chemnitz

Tel.: 0371 36 95 814
Mail: israel@atb-chemnitz.de

Heinz-Gerd Füchtjohann

**Technologie- und Berufsbildungszentrum
Eisenach gGmbH**

99819 Wilhelmsthal

Tel.: 03691 29 240
Mail: fuechtjohann@tbz-eisenach.de



Ausbildungsinhalte mit zunehmender Bedeutung in der Berufsausbildung aus Sicht von Ausbildungsbetrieben

Fachkompetenz

- Kriterien der Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens
- arbeitsprozessrelevante betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Qualitätsselfkontrolle
- Produktivität der Arbeitsausführung
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz
- selbstständige Arbeit nach technischen Zeichnungen, Arbeits-, Prüfplänen
- berufsrelevantes Allgemeinwissen
- selbstständige flexible Wissensanwendung



Methodenkompetenz

- prozess- u. problemgerechte Arbeitsvorbereitung
- Qualitätsmanagement
- Erkennen von Mängeln, Störungsursachen und Produktivitätsverlusten
- Umweltschutz
- systematisches Problemlösen
- Konfliktmanagement

Persönliche Kompetenz

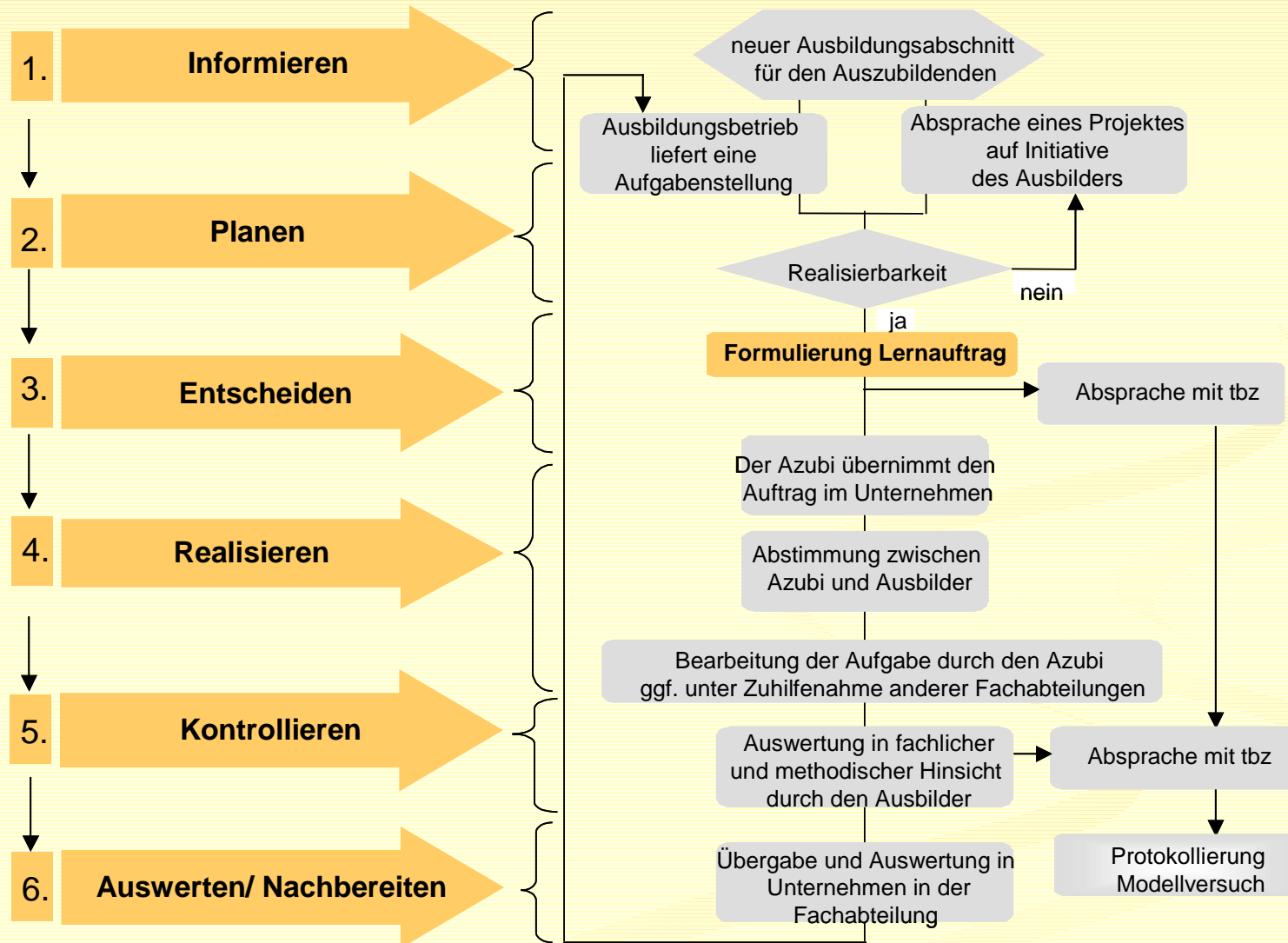
- lösungsorientiertes Problembewusstsein und Eigeninitiative
- Kritikfähigkeit
- Disziplin

Sozialkompetenz

- Gruppenidentität
- Konfliktfähigkeit
- Toleranz und Anpassungsvermögen

Lernmethode „Betriebliche Lernaufträge“

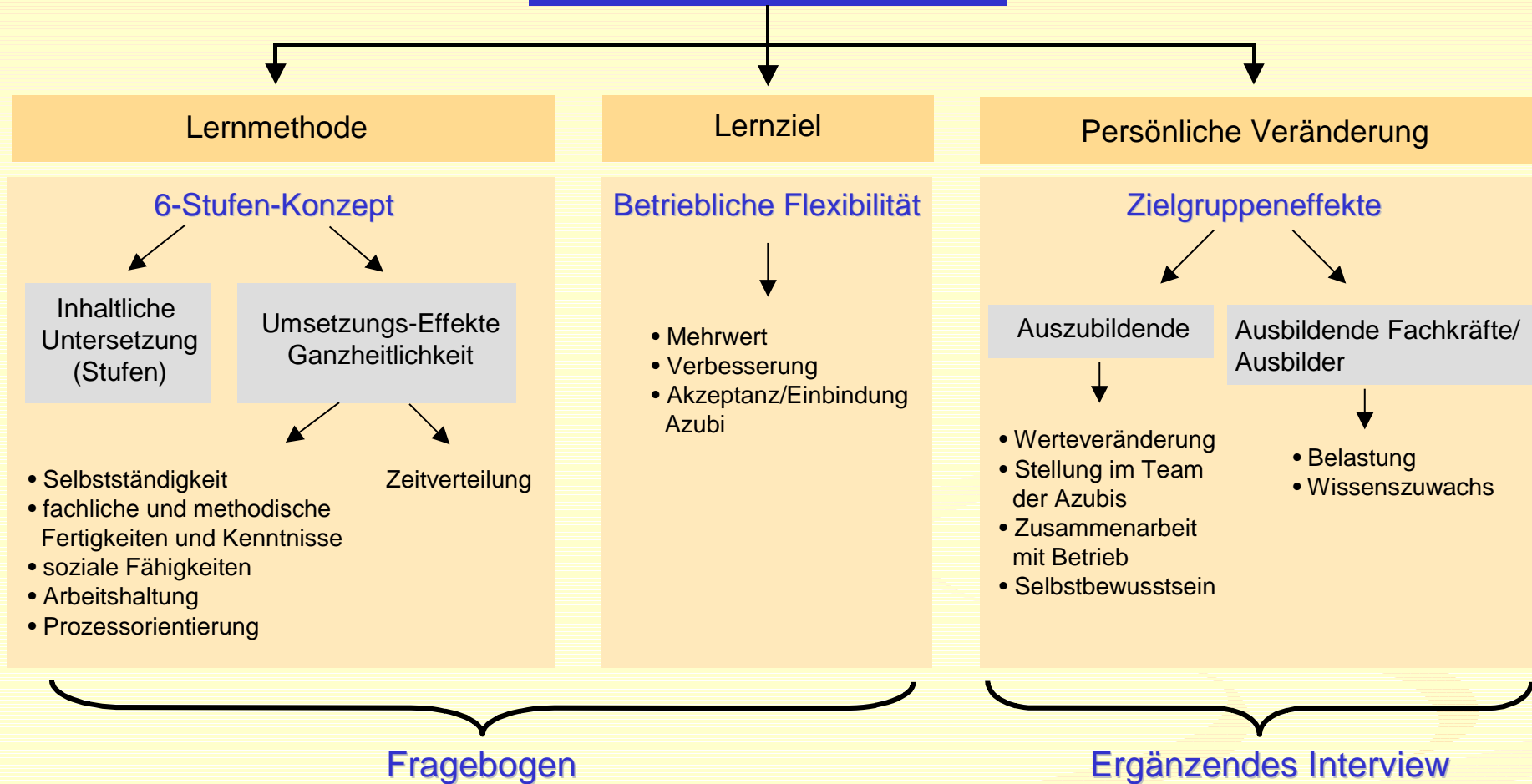
Vorgehen bei der Bearbeitung betrieblicher Lernaufträge im tbz unter Anwendung des 6-Stufen-Modells



Evaluation der Lernaufträge



Evaluationskonzept



Öffentlichkeitsarbeit und Transfer 2006



- Infoblatt 2/2006
- Übertragung der Lernmethode „Betriebliche Lernaufträge“ in den FAV Firmenausbildungsverbund Wartburgkreis
- Steuerungskreis am 10.10.2006
- Beitrag auf der Tagung „Neue Ausbildungsanforderungen und externes Ausbildungsmanagement“ des f-bb Nürnberg am 15.11.2006
- Projekthomepage www.atb-projekte.de/mv_regflex



Handreichung
zur Anwendung von betrieblichen Lernaufträgen am Beispiel des Technologie- und Berufsbildungszentrums Eisenach GmbH

Inhalt

Teil 1: Handlungsanweisung zur Durchführung betrieblicher Lernaufträge (incl. handlungsleitender Hilfe).....2

1. Einleitung.....2

1.1 Zielstellung.....2

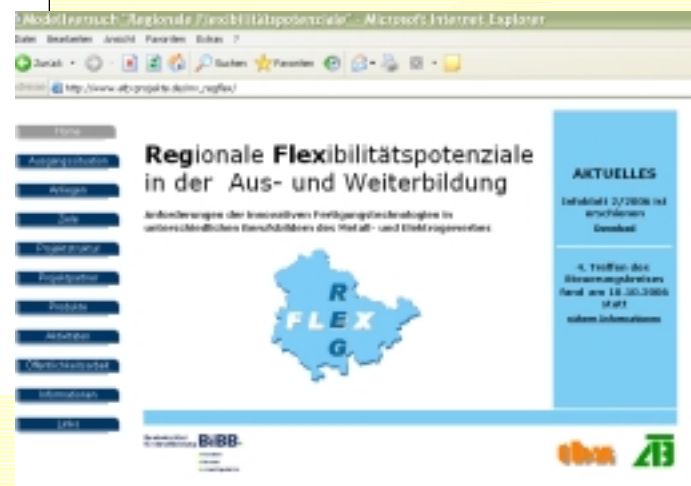
1.2 Aufbau und Handhabung.....2

2. Vorgehensweise bei der Verwendung von Lernaufträgen im tbz.....3

2.1 Vorbemerkungen.....3

2.2 Planung und Vorbereitung.....3

2.3 Realisierung.....4



Arbeitskreis „Flexibilität“ am 27./28.11.2006

